

veten citonia cydonia de synt
koelt vnde droge wan se wol
tho mate rype synt. so henge se vp
mit den stelen so bliuen se gued dat
yaer ouer wen versch synt se best.
we sik brickt vnde syne spyse wed
der gift de ethe queten ro edder ghe
soden na ethende ¶ Edder we den
hofganck heft so ete he se ro edder
ghesoden vor etende wan de beyde
fuke synt van hitte edder vā krāck
heyt ¶ De queten schaltu wol sey
den in regen watere vnde stoten se
vñ legghen se warm vppe den hert
lepple so gyffstu de spyse wedd ¶ E
der benedene den nauel wente an
dat ghemechte ¶ we dē hofganck
heft dar bloet mede is vñ clemmet
ene bouē dē nauele so legghen dat
sulue vppe des mageu munt. ¶ klem
met id ene vnder dē nauele so leg
ghe id vppe den nauel ¶ Queden
lactuarium helpt de spyse dē ma
gen wol vordau wen vnde is guet
dem de vth eyner kranckheyt ghe
wandelt is ¶ De olten wysen sne
den de queten tho stucken vnde per
seten dat saep vth vñ des sapes vn
de nighes honnighes lyke vele dat
soden se sachte vnde nicht langhe.
vppe dat leste deyden se dar in eyn
weynich rosen waters vnde cyna
momen myt anderen kruden also se
wolden vnde nut teten dat ¶ Que
den kerne i watere ghesoden is gu
ed wedder de derffucht vnde de ker
ne synt gued in alle oren syrappen
¶ Is dyn tunghe krus vnde nicht
wol verdich sued queten kerne in
eyneme lynen bucle in regen wa
tere den holth warm in dēme mun

de wente hyre Platearius
Uedelock Soeck in litera. l.
loeck.

¶ Sequitur de littera. R.

Ade is nigella zizania
in vuchtem acker was
set he ald meist manck
dēme korne wan he in
dēme drogen is so is
he teyn iaer gued. ¶ De is is ok heyt
vnde droghe in dēme driden grade
¶ weder de spol worme make den
kynderen vppe den nauel eyn pla
ster warm van raden meele vnde
wormeden ¶ Ander luede de drinc
ken raden meel myt honniughe vn
de legghen dat plaster vppe den na
uel ¶ worme in den oren doet ra
den meel myt eteke warm dar i ge
goten ¶ we drepēde pissēt vnde
de lenden we doen de drincke wy
n edder beer twey daghe edder drie
dar rade eyne nacht inne gheleghē
heft de manck weyte ghewassen is
wan du dat drinckest in tweyn ed
der in dzen daghen so hebbe eynē
lynen bucl twiffchen dēme nauele
vnde dēme ghemechte in de syden
dar eyn gued deel weyte rade i wy
myt boem olpe wol vnde sere ghe
soden sy ¶ we vele raden nuttet de
wert vnghesunt vnde staruet vyl
drade dar na ¶ weder allerhande
schorf ock weder spruten vā bla
deren in dēme anghfichte Rade mel
eyn verdinck wichte eyn half ver
dinck sweuel gepuluert seide i star
keme wyne eteke wenthe id dicke
werde also salue so do dar to grote
note olpe dar seide dat mede vp vñ

34

salue sik dar mede teghen dat vuer
 edd in deme bace alder best ok dat
 g anghesichte des auēdes ¶ Wedder
 den snuē vnde kranckheyt des ho
 uedes van kulde Rade in eyner pā
 nen ghepenneket holt warm myt
 h eynem lynen doke vor de nese vn
 de ruke dar to ¶ Edder hebbe dat
 in eyneme budele vnde legghe den
 warm vppe de engen struē borst
 i edder vp den bueck dar vele boses
 wyndes inne is. ¶ Alle bose wor
 me vleen den roeck dar men raden
 k bzent wente hire platearius circa
 instans vnde auicenna secundo ca
 none ¶ Wedder dat vletende seer
 ock wedd den kreuet cancer is eyn
 swere ane swuls myt velen holen
 Stotweyte raden myt mercke vn
 de merredick wortelen vnde myt
 l eyn luttick soltes vnde legghe dat
 dar vp ¶ Den sulue raden stot mit
 swenele duuen hore lylē saed in
 m de eyn plaster dar van vppe bose
 drose ghelecht vor drift se. ¶ Dat
 n sulue vp harde sweren warm ghe
 lecht weycket se. ¶ Dat sulue pla
 ster warm weyket allen swulst.
 o ¶ Welck wyff swanger is rokert
 se sik van nedden vp myt deme sul
 uen raden se gheberet dat kint ane
 grote pyne deyt se dar to porz vn
 de wyttē wyrock hofsafferan so
 p is dat alder best dar to ¶ weme de
 lenden weruele vñ de wey don ed
 der swullen synt dat sciatica kassio
 hetet de seide des sulue weyte raden
 eyn gued del erst ghesiot mit mul
 sa dat is achte del waters de nege
 de del gereynigedes honniges edd

myl melcrato dat is half wyn vnde
 de dride deel waters dar make he
 eyn plaster aff warm dar vp ghe/
 lecht is gued. ¶ Eynenicheyt des
 raden is. we ene etet edd drincket
 so opent he de bestoppeten leueren
 vñ bzeket de schrofelen dat is eyn
 swere dar andere lutteke sweren
 by sitten. Also segghen dyascori/
 des vnde serapio.

ynghelen in beyrē swauē spō
 sa solis Incuba cicorea dat het
 in sassen hynt lope wegewise soke
 in hyntlopen.

Dmefsch kol. Spynasie soeck
 in. D. Heydenssch koel.

Dsa de rose hadde nich eer dor
 newā do adam ghesundighet
 hadde do worden se also secht sunte
 ambrosi⁹ in encheridion i deme ma
 ne februario edd mercius seyge ed
 der plante rosen in wol to mate vet
 te vuchte eerde dar nicht leme vñ
 sy ¶ Berne grau we sweluel vñ i
 den roeck holt rode rosen de werde
 wpt ¶ In eynem gropen sued ro
 den wyn vñ in den roeck holt wpt
 te rosen de werden roet. ¶ Rosen
 in eyner nyghē eckene vlashē vas
 te to ghespūdet dat dar nicht vuch
 tes inne en kome legghe i dat sand
 dar water ouer vlete wente na pas
 schen nym se vth vrisch wedder.

¶ Dk leghe rosen in meysch wa/
 ter vñ sette se in eynen vuchte kel
 ler wente na passchē vinstu sewed
 der vrisch. ¶ Rosen saed nym vp
 na sunte Remigius daghe vñ wan
 du dat seygen wult so seyget mack
 kolstokke dar de kol af ghesneden
 is vnde de rosen strucke plante ey⁹

nen van deme anderen eyne guede
hande breeyt ¶ Hier volghet nu vā
der rosen artzedie.

¶ Se is kolt i deme ersten gra
de vnde droghe in deme ande

- a ren grade ¶ weme de leuere edder
de mage alto heyt is vnde bose vle
gende hytte dar aff kumpt de ruke
vakene rosen vnde stoet se myt ete
ke vnde vppe de maghen vnde leue
b ren legghe se ¶ Rosen ghedroget
in deme scheden synt dre iaer gued
in artzedie wan men se puluert.
- c ¶ weme dat houet wey deyt van
ghebrandem grouē bloet edder vā
bossem koelten koller roeke de van
deme maghen vp geyt de rueke va
kene rosen ok de myt etike ghestot
d synt ¶ wete bose vnreynne thene
vleysch heft de puluere rosen dor
e ne vnde legghe dar vp ¶ weme de
emorroides de rugge aderen tho ve
le gaen Este de vrouwe de ore tyd
alto vele heft de puluere de borken
des rosen holtes vnde drincke dat
myt wyne auent vnde morghen.
- f ¶ Rosen myt ozeme sape myt wa
tere ghestot legghe vp de heyten e
g morroides rugghe aderen ¶ wan
dat lyff nedene vth gheyt edder d
vrouwen matrix vth gheyt edder
wan de maghe alto heyt is edd le
uere edd heyte sweren dar legghe
eyn plaster vp van rosen blaten in
borne watere ghesoten versch este
droghe ¶ Rosen myt ozeme sape
ghestoth eyn plaster vppe heythe
sweren edder bladeren edder ande
ren heyten schorf is gued ¶ ck ma
kerlid in den deypen wunden vnde
in den beynen dat vleysch wedder

¶ Dat sulue plaster vppe heythe
krancke oghen vnde vppe de hey
ten matricen is nutthe heftu nicht
versche rosen so stoeth droghe ro
sen myt wyne eteke eyn plaster dar
sulues to ¶ wā de vthsettesche su
ke begynnet vnde de haer van den
oghen vnde van deme houede vth
tho gaende .so stoeth wylde wy
peck rosen vnde kornerosen tem
perere dat myt beren smalte vnde
strick dar vp ¶ Rosē saed ghepul
uert legghe vppe dat gheswullen
de vuchte thenen vleysch ¶ Ro
sen roeke is gned we heyth kolre
blout heft vnde is kranck van kol
lere vnde aller hytte de van colera
kumpt dat sulue deyt ok rosen wa
ter alder best ¶ Rosen puluer myt
wine ghedrunkē auent vnde mor
ghen vordrift den hofganck vnde
de vrouwen sueke. ¶ Rosen pul
uer myt safferane myt deme wyttē
van deme eyghe ghemenghet eyn
plaster vordrift de weydaghe der
oghen vnde dat dar nicht bose blo
eth bose vlote tho en vluth ¶ Ba
regalinge in deme halse myt rosen
sape vordrift vnde suuert de serich
heyte vnde den bosse vlote des mū
des des tenen vleysches vnde der
stroten ¶ Versche rosen myt wer
men bere edder myt wyne ghestot
drinck auent vnde morghen dath
weyket den bueck vnde de spyse.
¶ Rosen ghestot myt watere in de
me bade ghedrunkē dat lyf dar me
de ghewasschen vordrift allen bo
sen roke des swetes vnde des lyues
wente hire auicenna secundo cano
ne ¶ Plinius vnde liber graduum.

Im

- Rosen saep is warm in deme ersten grade ¶ Dat sulue saep warm ghe druncken auent vnde morghen o pent de bestoppeden leieren vñ mil ten vnde maket gude dau wighe de me maghen ¶ wedd de suluen dre suke ock wedder des kolren heyte blot vnde ghele sucht vnde wedder den krancken maghen menge rose saep mit watere eyne nacht dar na drinck des dre daghe auent vnde morghen ¶ Dat sulue starket dat herte vnde vordrist syne bevyng e ge ¶ Droghe rosen de en lateren den bueck nicht versche rosen stot myt rosen myt rosen olye myt ro sen watere to hope vnde distillere dat dat id wat werde dat des mor ghens ghedrunkē dat starket her te maghen leieren ok de kraucken lede matē vnde is gued vor alle hey te snke ¶ Ok in blasinghe der ledema te vnde vordrist den snuuen vnde den vlote den swulst der vuen der strotē wente hire iohānes messue in practica de simplicibus ¶ Rose ghestot myt ozeme sape legghe vp pe den altho heyten maghen vnde dat hillige antonius vuer ok vppe de altho heyten borst edder herte. ¶ Versche rose ghestot vnde myt wyn auent vnde morghē ghedruc ken bestoppet den bueck vnde alto vele menstruum der vrouwen.
- 2 ¶ Up aller hande hytte stot ver sche rosen vnde legghe dar vp.
- 3 ¶ Achte deel waters vnde de nege de deel honnighes dar stot versche rosen mede dat drinck wedder alle hytte des lyues. wente hire macer Myt rosen puluer honnich gheme

ghet bestrick dat sere in deme munde ok des thenen vleysches mede.

¶ Den olye ghesopen des auen des edder des morghens wey ket den buck vnde vordrist de hyt te vp den bueck ghesmeret ¶ Weir dy dat houet wey edder hyttet dy dat bestrick myt deme olye ¶ De sulue olye myt eteke ghemenghet suert de wunden vnde vullet se mit verschem vleysche ¶ wor sick de mynsche ghebrant hefft dar strike he den olye vp ¶ Don dy de tenen wey so holt des olyes langhe in de me munde ¶ Uppe de harten oge lede strick den olye ¶ We de der ef te swinsucht heft de supe nochter ne den olye vñ bestrick sick dar me de ¶ Als make den olye Nym eyn punt wichte bom olyes i eyn glas dar legghe in eyn verdinck wichte rote rose blade dat henghe wol to ghestoppet in de heyten sunnen se uen daghe dar na do de rosen vth vnde beholt den olye wenthe hyre macer vnde palladius ¶ wedder le ueren ock maghen suke drinck va kene nochterne rose water ¶ Dat sulue des auentes ghedrunkē hel pet de soyle vordauwen. ¶ We va kene beswouet de drincke vñ tij den rosen water nochterne ¶ Ro sen water weyket de huth ock also eyn salue des lynes edder der oghē ¶ Rosen ghepuluert menghe myt safferane vnde myt deme wytthen van deme eyghe dat is gued weme de oghen wey don vnde vordrist oren blot v'ore eyn plaster dar vp ghelecht wente hire auicenna secu do chanone ¶ Ok plinius libro xxi.

Den
to hop
del suker
rosen blad
de sunnen
bestoppet
alle daghe
gued ¶ We
des auent
so groet
der opm de
vaken bes
herte heft
de me des
der gran he
¶ Den we
de mor
ganc vnde
nicht blyue
nen vleysch
munde aff se
seu mastix
watere vnde
me munde
¶ mechtich v
andate dar
eyghe dze
in selue de
¶ Dat anel
morghen da
weyket de
swaricheyt
narius.
¶ Den sa
rum aff
suckere Dar
gieten vnde
pen dar de bi
heyt aff wer
des in warm
so groet also

Dsen sucker makestu als? .stot
 to hope in eyne mosere drey
 del suckers te verden del verscher
 rosen blade dat henghe to hope in
 de sunnen dritich daghe in eyne
 best oppeden glasse vnde rozet wol
 alle daghe eyne dat blyft drey iar
 gued ¶ wedder den bloutganck e
 te des auendes vnde des morghens
 io so groet also eyne walnod. Ed
 der nym des suluen suckers. ¶ we
 vakene besvouet vnde ein kranck
 herte heft van hytte vmme te borst
 te neme des suckers myt rosen wa
 ter wan he wyl. Secht platearis.

Dsen water drinck auent vn
 de morghen wedder den hof
 ganck vnde wan dyne pyssse in dy
 nicht blyuen wyl. ¶ weme dat te
 nen vleysch vnde hued in syneme
 munde aff schuluert vnde sere is .de
 seide mastix myt negelken in rosen
 watere vnde holde des warm in de
 me minde ¶ wete besvouet vnde
 amechtich wert deme sprenghe syn
 antlate dar mede vnde dat he des in
 artzede drinke ten oghen is id nut
 te in salue des antlates is id gud.

¶ Dat antlate vakene auent vnde
 morghen dar mede ghewasschen.
 wepke de huth vnde vordrife de
 swarticheyt Dar aff secht ok Pla
 tearius.

Dsen saep dar makestu lactua
 rium aff myt rosen blaxe vnde
 suckere Dat laceret des auendes ge
 gheren vnde vordrife de hepte dro
 pen dar te beene vakene sere vnde
 hept aff werden des morgens nym
 des in warmem vleytem water al
 so groet also eyne wol to mate wal

nod Also secht iohannes solinus.

Alse heth ruta . Se is hept
 vnde droghe in deme dru
 den grade. ¶ Ruden saep warm in
 de nesen ghetogen suuert vnde star
 ket den bregghen ¶ weme syn ho
 uet ouer al .achter .voren in beyden
 dunninghen wey deyt edder te val
 lende sucht heft dat sulue do ok wa
 du batet ¶ Dck wedder des ho
 uedes suke dar hytte mede is men
 ghe ruden saep rosen olve iowel
 kes allyke vele do dar tho wyn e
 teck dar mede bestrick de dunnin
 ghe vnde dat houet vakene ¶ Dat
 sulue saep edder de ruden suet mit
 wyne drinck des auendes ock des
 morghens warm wedder de sulue
 twey suke. ¶ Ruden legghe des
 auendes in wyne edder in beer dat
 seyde wol tho hope vp dat laeth
 dyn dranck wesen wan dyne oge
 duster synt van roke ¶ Rude ro
 nochterne ghegheren este ghenut
 tet vordrife den schemen van den
 oghen. Io doch is dar better tho
 honnich .hanen galle vennekel sap
 ruden saep yowelkes lyke vele to
 hope ghesmulten vnde de oghene
 dar mede vakene des auendes be
 streken ¶ Brone ruden blade ghe
 stot vnde ghesoten in wyne legghe
 warm vpe de suke der thenen.
 ¶ Ruden blaxe ock de colle in wy
 ne ghesoten myt beuergerle drick
 des auendes kolt des morgens warm
 dat is guet deme kolden gichtighen
 maghen ock anderen letematen.
 ¶ wedder de dee suke ock de len
 den suke suet twey quentyn esule

in honnighe eyne cleyne wyle .do
 dar i ruden saep drinck des auendes
 k spate des morgens vzo ¶ wedder
 de bestoppeten leueren mylten vn-
 de strangwineen vnde de entelē dro-
 pen pissen suet ruden vennekol wor-
 telen vnde venkol saep myt wyne
 des drinck warm auent vnde mor-
 l ghen ¶ Ock wedder de strangwinie
 de entelē droppen pissen stoet ruden
 in wyn myt boem olye seyde dath
 vnde eyn plaster warm twysshē
 den nauel vnde dat ghemechte ghe-
 m lecht ¶ we sick ghestot heft edder
 gheslaghen is ane wunden de ma-
 ke ruden heyt in eyneme scheruene
 edder teste ane vuchtnisse vnde leg-
 n ghe dar vp. ¶ wedder ettheringhe
 vnde rodicheyt der ogheu menge.
 ruden saep rosen olye komen pul-
 uer dar weyke inne vnghespūnen
 syden vñ legghe warm dar vp des
 o auendes ¶ wedder vorzgyft vnde
 wene eyn vorzgiftich deer ghes-
 icken edder ghebeten heft .drinck
 p ruden saep vnde sued ruden in wate-
 re vnde legge dar vp. ¶ wedder al-
 le vorzgiftnisse is rude gued ro ghe-
 gheten Mirūme we ruden eth vnde
 sick dar mede bestrickt de mach do
 q den basiliscum ¶ Uppe dat hillige
 vuer eyn plaster van ruden saep ro-
 sen olyg blygwyt wyn eteck tho-
 hope ghemenghet dat .sulue is ock
 gued vppe de syghende sweren vp-
 pē deme houede ¶ Ock vorzdift dat
 r sulue de stinckende sweren in der ne-
 sē wan mē dat dar in gūdt ¶ wā
 f de nese ser bloet so gued dar ruden
 t saep in ¶ De rude in boem olye ge-
 soden drinck nochterne dat vorz-

dyfft despol worzme. ¶ Rude va-
 kene nochterne ghegettē vorzdift
 dat bueck kurrent. ¶ Ock ruden
 vakene geghetē vorzdift de lust an-
 deme manne vnde oeket der vrou-
 wen 2c. wente hyre platearius vn-
 de macer ¶ Ruden saep vennekol sa-
 eth myt reyneme honneghe vp ge-
 wellet syghe wol dorz eynen dic-
 ken lynen doeck des do in de oghe
 eyn luttick vnde strick dar vp des
 auendes so werden se gued vnde
 blynen claer.

Do hones. werue.

Rod sunnen weruele.

Soke Aheyle Rysch. rusch. soeck
 in. b. beyes bezē. Ru word. So-
 ke in. a. Arona romesche roue. So-
 eck in. c. Larpentes Ryndeken so-
 ek in. c. Lanneel. romesche peter-
 cilpe is getsele Rodden blomē synt
 hundes blomen soeck in. h. Rade-
 heyle is. Aheyle Soeck in. a.

Emeze is vlpicum. Id ruketh
 alse knouelock Alse koel ghe-
 a gheten vorzdift id de bosen vucht-
 nisse in den ledematen ¶ Id is ock
 b wedder vorzgift Remeze myt wy-
 ne ghestoth vnde ete se auent vnde
 mor ghen warm drinck den wyn.
 wedder den steyn in neren edder in
 blasen secht palladius lib 20. iij.

Eleke millefolium dusent blat.
 dat krued stoeth myt honni-
 a ghe vnde myt deme wyttē van de
 me eyghe vnde legghe vppe de wū-
 den dat suuert se reyne vnde sach-
 tet de wedaghe ¶ Reyleke myt o-
 b reme sade vnde myt beuer gheplen

sued in wyne eteke dat drinck dre
daghe auent vñ morghen wedder
alle bloetent edder bloet ganck. Al/
so secht liler rerum.

De rubea De varwe is heyt
vnde droghe in deme anderen
grade De myt den groten bleken is

- a** **W**edder den seeken maghen vn/
de leueren van weyker losicheyt
weghen stoed de wortelē myt masti
x vnde sued se in wyne des drick
b **D**e wor/
telen droghe vnde puluere se men
gese myt wasse. bom olye. mastix
vnde smelte dat tho hope make eyn
plaster dar aff vppe den maghen.
vnde vppe de rechten syden so wer
stu ghesunt Also secht platearius.

Redick de hetet radix in latine.
de is heyt vnde droghe in de/
me anderen grade Syn kraft is al/
meystich gelick vnde wedder de sul
uen sake alse merredick. So doch
nicht also kreftich Also secht pla/
tearius. **R**edick wortelen ethe
nochterne dat warmer alle vucht
nisse in deme maghen id gyft dau/
b **W**inge vnde drift se vth **R**edick
wortelen snyt also appelschiuen in
eyne bedeckeden schottelē also lan
ghe dat dar vuchticheit vppe wer
de. De vuchticheit edder dat wa/
ter syghe dorch eynen lynen dock
vnde do des in de oren dre daghe.
vñ dre nacht dat vorzdift alle do/
c **U**icheyt **S**nyd de wortelen ock
also in watere vnde sued se in eyne
me gropen wol der wortelen ethe
des so des dricke vnde wassche dyn
lyff dar mede in deme bade dat vor

dzift rudicheyt vnde ock iucken d
huth vppe deme lyne. Also isset be
vunden.

Dmesche roue hillighen bern
wylt tzeduaer herh viticella.
Carpentas is heyt vnde droghe.

De wortelen ghestot in eyneme
mosere myt olceme swynen smere
dat smelte tho hope vppe deme vu
re vnde syge dat wol dorch eynen
doeck so do dar tho meel van lyn
sade mit bom olye make eyn warm
plaster vp de harden gheswullen le
ueren edder mylten. **D**at sulue
weyket ok harde swele de van kul
den synt warm dar vp ghelecht.

Der wortelen saep myt pomese
ghepuluert vnde ghemenghet eyn
warm plaster vppe de swele opent
se **E**yn gele antlate bestrick mit
der wortelen sape deme wert goed
roed varwe wente hire palladius.

Redick persicaria is krud heit
vnde droghe in deme verden
grade dar vmme hyttet vnde schel
let id de hued aff sunderliken in de/
me maghen vnde maket walgerin/
ghe vnde spyghent **R**udick myt
synem sape eyn plaster deylet olde
swelle vnde vorzdift de plecken in
deme antlate. Also schryft wyphel/
mus vnde placentinus de herbis.

Ogge filigo in vuchtem lande
wasset he alder best vnde he en
kornet nummer wol sunder wan
he starke wortelen kricht vor de/
me wyntere kricht vnde in vetter
eerde in synen aren wert he seldom
lyke rype **R**ogghe en voydet
nicht so wol also de weythe doch

so is he arbeides luden best vnde is
redeliken wol tho vordauwende.

- b ¶ Roggen korne ghepenniket vn
de ghepuluert myt wyne ghedrunc
ken vnde eyn plaster dar van vppe
de oghen vnde vp dat vornehouet
warm ghelecht vordrist den vlote
van deme bregheue tho den oghen
Also schryft Plinius libro. xxvij.
vnde. xxij.

¶ Den de in deme korne wassen
de synt heyth in deme anderen
grade vucht in deme ersten grade.

- a ¶ E rosen myt der gronen walno
ten schel ghestot wif dyn haer so
wert id swarth ¶ Der rosen saep
b suep nochterne vnde strike vpx o
ghen dat vorclaret dat ghesichte.

- c ¶ De blade myt walnoten sape ok
myt varscher garstē ghestot in etē
de vnde in drinckende ghenuttet oc
ket den vrouwen de melck vñ reys
chet wol tho komende ore tyd.

Schryft wylhelmus vnde placenti
nus de herbis.

¶ Que in vuchte vetter ereden
nicht dicke gheseiget werdet
gued Dck koelsaet gheseiget wert
roue krued. De sen wolten runten
rouē dat synt de hee de anderē synt
de see Snyt dat krued af vnde dro
ghe de roue vnde bedecke se in san
de wan du se eten wult so legghe se
in kolt water eyne nach to vorne
so werden se wedder alle versch.
edder legghe se vppe eyne wydne
horth bouen dat vuer dar se alle
tyd sachten roeck hebben wā dat
krued erst af ghesneden is wan du
se ethen wult so legghe se in kolt
water ersten Schaf se vnde snid de

roue in kleyne stucke in eyn holtē
vath dar do ereck vnde sennep vp
dat decke to dar nym vth wan du
wult also segghen de experti Roue
synt vucht in deme ersten grade vn
de warm in deme anderen Takene
gegheten makē se vele wyndes ok
eyne weyke dunne hued vnde en
synt nicht wol vordauwelick Id
en sy dat du se wol vp seidest vnde
geytest dat erste vnde dat and sod
af vnde in deme driden gaer seidest
myt vetteme swyne vleische edder
smalte ¶ We de podageren voyte
sueke van kulden heft de wassche
syne vothe dar inne dat sachtet de
sueke ¶ wē de roue also edder myt
andereme wette nicht wol gaer ge
soden synt so maken se al sulke sueke
edder noch meer i deme lyue. ¶ Wa
ter dar roue wol inne ghesoden syn
warm ghedruncen vñ vp de bo
sen lungen ock vp de kolden podag
eren ghelecht vñ de voyte de vor
vzoren synt dar warm inne ghe
wasschē is nutte ¶ Rouen saet in
wyne ghesoden vnde ghenuttet is
wedder alle vorgift edder wen eyn
slāghe gestekē heft ¶ Dat sulue sa
ed mit honre vette ghesoden vñ ein
warm plaster vp de lede hende voy
te arme lentē vñ de beyne vordrist
ore kellinge ¶ Roue in bonē wol
gesodē vñ tiden genuttet vordrist
den dorst de heytē pyssē vñ is guet
eticis d̄ derf sucht auer vakene ghe
nuttet synt se borse deme magen vñ
den darmē io doch se vette dat lyff
sundlikē wē se gebradē synt wēte
hire plinius. xvij. libro vñ ysaac in
dietis vñ placentinus de herbis.

Der arundo is gantz kolder nature sonder syne affche is heyt
 a ter nature ¶ De wortolē store mit
 hartes talge edd myt honnighe vp
 de wūden dar eyn dozne edder eyn
 dystele edder eyn piel edder ander
 scharp dinck in der huth edder in de
 me vleysche stecket dat alle tūdt id
 vth ¶ Droge de wortelen pulue/
 b re se sued se wol myt wyne drinck
 des vnde eyn plaster dar aff legghe
 warm vppe den bueck dat maket
 ghande de pyssen vnde bringhet der
 vrouwen wol ore tyd. Dat sulue
 c is gued wor eyn schozpio edd eyn
 slāghe ghesteken heft ¶ De wor/
 tele ghestoth myt wyn eteke vnde
 eyn plaster vppe de brunen bladde
 ren is nutte vnde gantz gued ¶ De
 dunen van der dodder kulen vnde de
 dunen van roer blomen weme de
 quemen in de oren de wert hartho/
 rich edder dof. Also secht placenti/
 nus de herbis.

ryss heth risum edder ryfi. Is
 heyt vñ droge. we sik brickt
 spy get vnde den hofgāck mede heft
 de seide rissz mit synen schellē gantz
 in waterewēte dat sik de ryssz wol
 loset vnde also dunne grutte werde
 vnde drinck dat auent vnde morgē
 war. De beste tyd dar tho is wan
 b dat wedder vucht is. ¶ Dat sulue
 is ock gued weme id klemmet in de
 me buke vnde bladdezen heft in de
 c me ingeweyde ¶ Mantelen ghe/
 stoth vnde myt komelck ghesoden
 ryssz de schal erst wol aff seyden so
 en stoppet he nicht wan he starker
 vnde vodelt wol vnde maket gud
 d bloed. ¶ water dar ryssz inne ghe

soden is dat vordrīft de ghelen vlac
 ken in der huth vnde maket de huth
 reyne. ¶ wen men sud alleyn de
 c schel van deme ryse in watere alse
 ryssz deme wert altho hant wey in
 deme munde vnde de tunge de swelt
 ome Also secht auicenna vnde ock
 serapio.

Wsyn passuleynepasse is heyt
 vnde vucht ¶ wedder den ho
 a sten van kolder sake drinck wyn
 dar roszyne inne ghesoden is vnde
 ethe den roszyne ¶ Roszyne ghestot
 b myt wyne vñ vp ghesoden warm
 vppe den seken maghen van kul/
 den vnde vppe kolde sweren ghe/
 lecht is gued wente hyre plateari/
 us. De vette roszyne myt dunner
 schel myt nicht vele korne is best.

¶ Roszyne is gued ghenuttet der
 c seken leueren vnde maket rype de
 roen bosen vuchtenisse de vn vor/
 dauwet synt. ¶ Roszyne ghegettē
 d myt synen kernen is gued wedder
 bladderen. sweren Des inghewey
 des. ¶ Roszyne ane syne schelle vñ
 kernen menghe vñ stoet myt schar
 leyen. myt eygeren myt honnighe
 myt eyn luttick pepers eth des anē
 des vnde des morghe so hostestup
 vnde spy ghest vth deme munde bo
 se vuchtnisse bosen qualster ¶ Ein
 f plaster vppe de heyten swel des in
 geweydes van roszyne van bonen
 meel vnde kome ghepulvert is gud
 ¶ Eyn plaster vppe de neghele in
 g henden in voren de aff sweren wil
 len. van roszyne van ruden tho ho
 pe warm dar vp ghelecht so val/
 len se teste lichter aff ¶ Roszyne etc
 h

ane syne kerne dat is gued der bla-
sen den neren der lügen sueke vnde
wedder den hosten. ¶ Wyt rosyn
stoppet den maghen serer wen de ro-
den wente hire serapio.

Dyßes ghele arsenicum auri
pigmentum de beyde synt heyt
vnde droghe in deme dridden gra-
de Icthes welke segghē in deme ver-
den grade Dat golt vaer is edder ro-
delik vnde dicht is dat is dat beste
wat schuluert edder bleeck is dat
en is nicht gued Dat rocx is nicht
so heyt also dat ander ¶ Eyn halff
loet roysßs gheles wol ghepuluert
dele dre auende Nym myt warmer
melck myt eygeren ghesoten vnde
des morgens legge roysßs gele vp
pe dat vuer vnde laet den roek myt
eyner pipen in den hals gaen wed-
der de kolden vuchtē amborsticheit
edder hosten ¶ Wor de haer nicht
wassen scholen de thue vth myt o/-
ren wortelen vnde strick dar in de
holeken olye van bilsem saxe myt
ghepuluerde auripigmentum wol
ghemenghet ¶ Dat sulue rodelech-
tighe roßes gele menge myt boem
olye vnde bestrick houet vnde an-
dere stede dat doet de luse. ¶ Dat
sulue menghe myt rosen olye vnde
strick vppe bladeren este swuls by
deme lenden venstere. ¶ Dat sulue
puluer myt melck ghemenghet dare
steruen de vlegen af wen se des su-
ghen wente hire Platearius vnde
liber graduum.

¶ Odelsteyn soek in littera. b.
bolus armenicus.

¶ Omesch weythe canderosen
secht auicēna. Triticum roma-

num Is droghe nature vnde is gu-
ed spyse alse weyte vñ sterket wol
he starker beth wan ryß vnde be-
stoppet serer den bueck vnde is den
magen betere ¶ We eyne fistelen
heft by der nesen edder swerechti-
ghen schorff edder weme de negele
vppe den vingeren este voten tho-
clouen synt wan de ersten werden
so sued dussen weyte in eteke vnde
legghe dar vp dat tuet se vth vnde
heleth se ¶ Brigh edder grutte de
van desseme weyte is voert vnde
starker wol So doch broet dar vā
starker nicht so wol alse weythen
broed Also secht Serapio.

Aden olye. Nigelle olium is
heyt vnde droge ¶ He is gu-
ed wedder de kolden gicht wedder de
krampe spasmus wedder de voeth
sueke podagram wedder de hant
sueke cirogram wedder lenden su-
ke ciaticam wedder arteticam lede
mate soek in schulderen i ellebogē
in enkelen alle wā vā kolden ¶ Al-
lus make one gued vppe eyn ver-
de vath repnes raten repne water
dre daghe dre daghe so droghe en
wedder in der sunnen wen he dro-
ghe is so do one in eynen vorglas
surden gropen vñ guet dar vp kam-
millen olye beuergeyle castorum
lije vele olcen bom olye twee al-
so vele vnde distillere dat doorch ei-
nen glesē helm vnde myt deme olye
strick warm vppe de sueke. Secht
Dyascozides.

Eubarbarū is heyt vñ droge
in deme anderē grade So is ey-
nes homes wortele in barbarien
men keszet se by der swarter vnde

nicht holecchich is wā mē se brickt
dat se adrechtich sy Summelyke
synt roed. summelyke synt wyt. sū
melike gele vnde alse me se kauwet
dat se varue alse safferan veer iaer
is se gued. ¶ De worztele reyniget
coleram sunder me schal der thoma
te vele vp eyn mael nemen vñ wor
me se tho dyt wan dat alle gheso
den is so schal men se tho lesten dar
tho in werpen wente van veleme
seicende so vorlust se ore macht.

¶ Tweme de leuere vorhitter is i de
mel yue vnde de mylre vā hytte be
slaghen is deme gyff reubarbaren
myt watere edder myt triseram ser
racenicam. ¶ Vnde weder icteri
am is se gued myt triseram vñ myt
sartocolle ghenuttet.

Eponticum hefft macht ghe/
lick reubarbarum vnde doch
nicht so starck Se is gued teyn iar
me kelet se by d swere vñ de dicht
is vnde bynnen rodelechtich vnde
eyn luttick bitter vñ heft nicht al/
tinges smack alse reubarbarum se en
veruet ock also nicht. ¶ Se hefft

macht to reynigende vnde den her
ne to starkende. ¶ Wedder de krāc
ken maghen make eynen wasdock
van reponticum vā wasse vnde vā
olye vnde bynde dat vppe den ma/
ghen. ¶ Dat puluer van reponticū
vordrife lumbricos de spol worme
myt hōnighe ghenutet. ¶ Dat wa
ter dar so inne gesodenwert is gud
der leueren vnde der mylten de van
kolden sakē vordempet syn myt re
nekol sape ghenuttet.

Aluer is kolt vnde droghe in
wol to mater vuchtricheyt in

libro graduū ¶ Suluer gepuluert
vnde myt anderer artzedighe ghes
menghet is gued weder den stāck
des mundes weder harten beuent
wedd slimechtighen vuchten qual
ster. ¶ Suluer myt myrren ghepul
uert vnde myt eteke eyn plaster vp
pe dat bōse vuer. inne blāderen. in
sweren inne wunden is gued Also
secht auicenna secundo canone.

vñne meel. Soek amedunch.

Sulfbreke soeck beren krued
Spigeword Spranckkorne. soke
krutzeword Schamponie Requi
re des hillighen kerstes word.

Atureye soeck garkomele so
eck Cleuer soeck Selecleuer.
Schelword vnde Steynword. so
ke goltword Seggelter de soeck
gheseghelt eerde Spinassie soke hei
densch kol Smerword soeck ko/
word.

Lotwort soke beslotene krut
Schoneke soeck duuen kerue
le Soden wyn soke ghesoden wyn
Spler montan Soeck Doles ha
uere.

Lur heth blitus is kolt vnde
vucht in deme merten sey ghe
stur sad eynes dar na sey get id sik
sulues mannich iaer. ¶ Wā du stur
kokest alse koel vnde etest one al
so weyket he den bueck vnde vor
dauwet sick suluen wol. Jo doch
is he dem vuchten liue to artzedye
nicht nutte. ¶ Stur bestoppet den
vrouwen ore tyd. ¶ Stur mit sen
nepe gegetē is gud d milten vñ leue
ren sucke gar nutte. ¶ Allun ghe/
puluert mit sture eyn plaster vppe
dat hillige vuer vñ vppe de swere